

Kontakte zur Kreis-Sparkasse Northeim auf einer neuen Grundlage  
Veranstaltung in den Räumen der BBS 1 an der Sudheimer Straße

21.08.2013 Auf dem diesjährigen Netzwerktag der Initiative SchulBetrieb unterzeichneten der Vorstandsvorsitzende der Kreis-Sparkasse Northeim, Direktor Guido Mönnecke, und Schulleiter Dirk Kowallick den in den vergangenen Monaten durch den Projektmanager der Bildungsregion Göttingen, Holger Schwerdtfeger, mit seinen Partnern vorbereiteten Kooperationsvertrag. Für die Kreis-Sparkasse ist die BBS ein wichtiger Partner, der auch zur Rekrutierung des eigenen Nachwuchses genutzt werde. Darauf verwies Sparkassendirektor Mönnecke. Beide Institutionen arbeiteten seit vielen Jahren erfolgreich zusammen – durch die Unterzeichnung der Kooperationsurkunde erhält die Partnerschaft, so Mönnecke in einer kurzen Rede, nun auch formal eine neue gute Grundlage.

Es war dem stellvertretenden Schulleiter, Studiendirektor Wolfgang Pönisch, vorbehalten, konkret auf einige Felder der Zusammenarbeit zwischen KSK und BBS einzugehen. Pönisch zählt dazu nicht zuletzt das Bewerbungstraining, das Scouting beim Berufsfindungsmarkt und die Einsetzung jugendlicher Wirtschaftsprüfer in Schülerfirmen.

Zum Beginn hatte Dirk Kowallick darauf hingewiesen, dass sich die BBS 1 Northeim als „offene Schule“ verstehe. Das zeige sich nicht zuletzt durch die Kontakte in die chinesische Provinz Anhui. Von dort stammen auch sechs Jugendliche und sechs Lehrkräfte, die in Begleitung einer Dolmetscherin an dem Netzwerktag teilnahmen und die sich an diesem Nachmittag emsig Notizen über ihre Eindrücke von der Schule und den Partnerschaften zwischen Betrieben und Schulen machten. Kowallick berichtete stolz darüber, dass die BBS 1 Northeim als einzige Berufsbildende Schule in Niedersachsen Chinesisch als Fremdsprache anbiete. Über diese fachliche Orientierung hinaus sei es der Schule wichtig, ihre Schülerinnen und Schüler auch mental gut auf das Berufsleben vorzubereiten – das gelinge beispielsweise durch den regelmäßigen Erfahrungsaustausch zwischen Auszubildenden der Kreis-Sparkasse und Vollzeitschülern hervorragend.

Auch in seiner Funktion als stellvertretender Vorstandsvorsitzender des Regionalverbandes erinnerte Landrat Michael Wickmann daran, dass der Verband im Jahr 2009 bei der Konzeption des Projektes „SchulBetrieb“ Neuland betreten habe. Damals habe es durchaus Zweifel am Nutzen des Konzeptes gegeben. Inzwischen gebe es 34 Partnerschaften – darunter allein 14 im Landkreis Northeim. Die meisten stünden nicht nur auf dem Papier, sondern würden wirklich gelebt, wie beispielsweise Personalverantwortliche und Geschäftsführer berichteten. Das Thema Fachkräfteversorgung sei inzwischen auch im Mittelstand als zentrale Herausforderung angekommen – genau an der Schnittstelle zwischen Schule und betrieblicher Wirklichkeit entscheide sich, wie dynamisch sich die Region entwickle. Für den Landkreis als Schulträger ist es nach Wickmanns Angaben wichtig, dass sich durch die Partnerschaften unnötige „Ehrenrunden“ im Vollzeitangebote der Berufsbildenden Schulen vermeiden ließen. Der Landrat: „Der SchulBetrieb ist ein tolles Beispiel erfolgreicher Zusammenarbeit in der Region.“